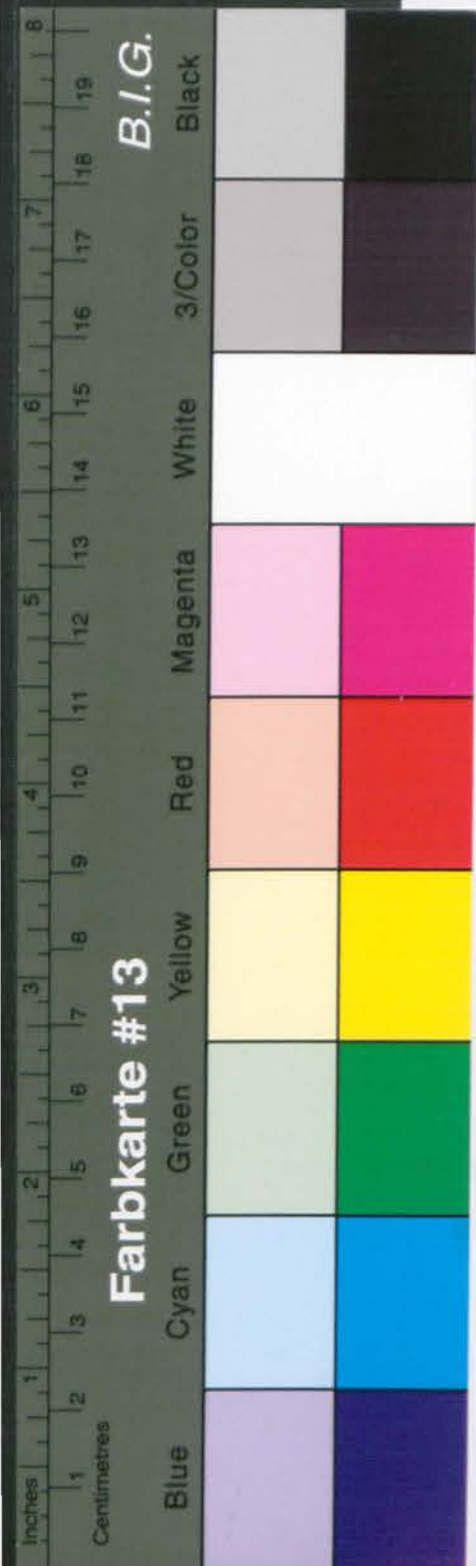


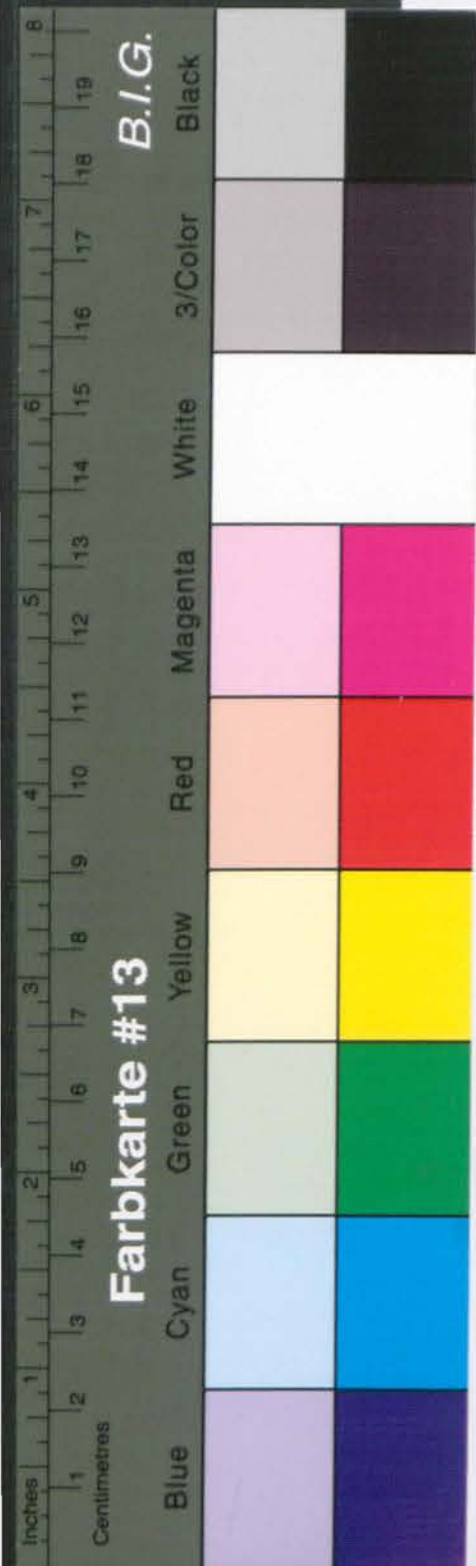


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

93



Kreisarchiv Stormarn B2

Buch Eldeslog, d. 1. 10. 46.

1

Erklärung:

Mene Mutter, eine Volljüdin, wurde im Sommer 1941 verhaftet und in das K.-Z. Theresienstadt gebracht, wo sie am 10. Juli 1944 verstarb. Als gesunde Frau wurde sie eingeliefert, der Tod trat infolge Verhungern ein. Durch das seelische und körperliche Martyrium war sie zuletzt wahnsinnig geworden.

[Aussagen eines überlebenden, Herrn Epstein, Hamburg-Bückerstr. 15] (Mitglied der jüdischen Gesellschaft Hbg. Rotthauschaussee).

In Hamburg war meine Mutter Verhaftungen, Hausdurchsuchungen der Gestapo, Beschlagnahme sämtlicher Kunst- Schmuck- u. Wertgegenstände ausgesetzt. Zusammen mit russischen Kriegsgefangenen mußte sie unter vielen Mißhandlungen Zwangsarbeit in einer Rüstungsfabrik leisten. Von der schweren Arbeit waren ihre Hände völlig mit roten Wunden bedeckt, ohne daß man ihr ärztliche Hilfe zukommen ließ.

Sie mußte den Hunger tragen, durfte keine Verkehrsmittel benutzen, nur in bestimmten u. zu gewissen Zeiten in Geschäften einkaufen, durfte keine Gaststätten u. Kinos u. a. besuchen.

Kreisarchiv Stormarn B2

sich nicht in Hauptstrafen u. öffentlichen
Anlagen sehen lassen.

Unser gesamtes Vermögen ist von
Nazis bis heute beschlagnahmt
worden.

Meine Großmutter wurde aus ihrer
Wohnung verdrängt, in eine Massen-
unterkunft gesteckt und durfte
ein Jahr lang, mit den übrigen Insassen
nicht die Strafe betreten und war
damit regelrecht gefangen gehalten,
bis sie, im 25. Lebensjahr stehend,
ebenfalls nach Theresienstadt
abtransportiert wurde, wo sie verstarb.

Mir selbst wurde jede
Berufsaussicht verschlossen.
Ich wurde nicht in die Reichskam-
mer für bildende Künste sowie in
die Reichsschrifttumskammer auf-
genommen, ausstellungen wegen
politischen Gründen entlassen, aus
der Hochschule verwiesen, wegen
Freundschaft mit einem deutschen
Mädchen mit K.-Z. bedroht, über-
all misshandelt und gemieden.

Nach dem 20. Juli 1944 wurde ich
in die Verhaftungswelle der
Gestapo einbezogen und entkam
den K.-Z. nur durch Übernahme
einer Stellung in Hamburg ohne

Formular- Nr. _____

Sonderhilfe-Ausschuss
für den Kreis Stormarn.

Antragsformular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familiennahme: Moll Rufname: Liegefried

bei Frauen auch Geburtsname ledig, verh. gesch.
männlich/weiblich

Geburtsort: Hamburg

Gegenwärtige Anschrift: Edesloe,

Königstr. 17 II

Beruf und Beschäftigung: Architekt

Art des Personalausweises und dessen Nummer: Kennkarte 2430

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger
keine

Grund der Gefangensetzung: Mutter, Großmutter
und sämtliche Familienangehörige
wurden als Juden gefangen gesetzt

In Haft in: Theresienstadt vom 1941 bis 1944

In Haft in: _____ vom _____ bis _____

In Haft in: _____ vom _____ bis _____

Name der Person, die Sie angezeigt hat: Gestapo

Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: _____

Verurteilt durch: _____

am: _____ Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nr. _____

Wurden Sie misshandelt und in welcher Weise? _____

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer
Haft bestritten? _____

bitte wenden!



Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen
und Beifügung von Abschriften von Dokumenten:

vergl. c. 12. 1. 46

Ich erkläre, dass ich gemäss Absatz des Sonderhilfsplanes
zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere,
dass ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht
habe und dass diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin
mir dessen bewusst, dass unwehre Angaben meinen Anschluss von der
Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Ver-
folgung nach sich ziehen.

Datum: *Oldesloe,*

Datum d. *1. 10. 46*

Unterschrift:

Siegfried Moll

Wohnort unbekannt mit Angabe

Bad Oldesloe, d. 10. 1. 46 Amt f. örtl. recht.

Angelegenheiten

Eigenschaft der Person ist die

Gegenunterschrift vollständig.

Dipl.-Ing. Siegfried Moll

Architekt

BAD OLDESLOE

Markt 5

Königsstr. 17.

4/107
Verweisen auf pol. Vorgangsmappe.

Immer
Freiburger
1946

Endezeitliche Erklärung:

Politische Führung .

Als Sohn einer jüdischen Mutter war ich der stärksten Miss-
achtung durch das Nazi-Regime ausgesetzt.

Meine Mutter, meine Grossmutter sowie meine gesamte jüdische
Verwandtschaft sind im KZ. Theresienstadt den Hungertod ge-
storben oder ermordet worden, nachdem sie hier menschenun-
würdiger Zwangsarbeit, Verhaftungen sowie dem Wüten der Ge-
stapo ausgesetzt war. Unser gesamtes Vermögen wurde beschlag-
nahmt und die Schmuck- und Kunstgegenstände abgenommen.

Mir selbst war jede Berufsaussicht verwehrt, ich wurde nicht
in die Reichskammer für bildende Künste sowie in die Reichs-
schrifttumskammer aufgenommen, durfte daher nicht als frei-
schaffender Architekt arbeiten. Im Jahre 1943 musste ich die
Hochschule verlassen als politischen Gründen, obgleich ich
eine lojährige Forschungsarbeit als Dissertation vorlegen
konnte, wurde ich von der Promovierung ausgeschlossen.

Siegfried Moll.

Dipl.-Ing. Siegfried Moll

Architekt

BAD OLDESLOE

Markt 5

Königsstr. 17.

*persönliche Anmeldung sowie dem
entsprechenden Erhalten des damals
gen Bingerwerkes, Dr. Wieling, welcher*

Bonitz

Kapite.

hat ähn-

keiten.

kleinen

herunter

und Räder

herdrückt.

4. d. d. d.

den geneh-

l. gegen

den eine

es persönl.

und mit

keine

erlange

ich und

ten d. d.

e. gleich.

herdrückt.

ich wufste.

all

Kreisarchiv Stormarn B2



Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen
und Beifügung von Abschriften von Dokumenten:

vgl. c. 1. c. 2. c. 3.

Ich erkläre,
zur Inanspruchnahme,
dass ich die
Habe und das
mir dessen be-
anspruchung nach
Folgtung nach

Datum: *11.10.46*

Datum: *d.*

Nichtzutreffend

Kreis- Sonderhilfsausschuss
(für Hilfsleistungen an frühere
Häftlinge der Konzentrationslager)
des Kreises Stormarn
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 12. Okt. 46.
Königstr. 32

1. Herrn
Dipl. Ing.
Siegfried Moll

Bad Oldesloe
Königstr. 17

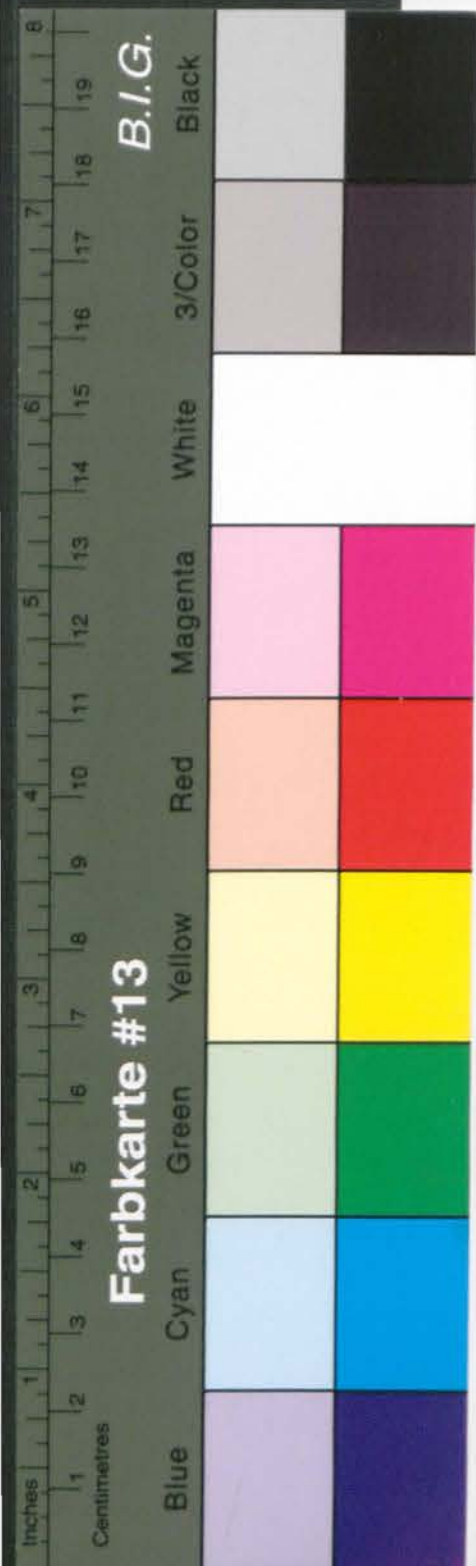
Auf Ihren Antrag vom 1. 10. 1946 auf Gewährung von Sonderver-
günstigungen gemäss Anordnung der Militärregierung vom 23. 12.
1945 haben wir entschieden, dass in Ihren Falle mehr eine poli-
tische Wiedergutmachung in Frage kommt.

Sie wollen nach Bekanntmachung des Wiedergutmachungsgesetzes
einen entsprechenden Neuantrag stellen.

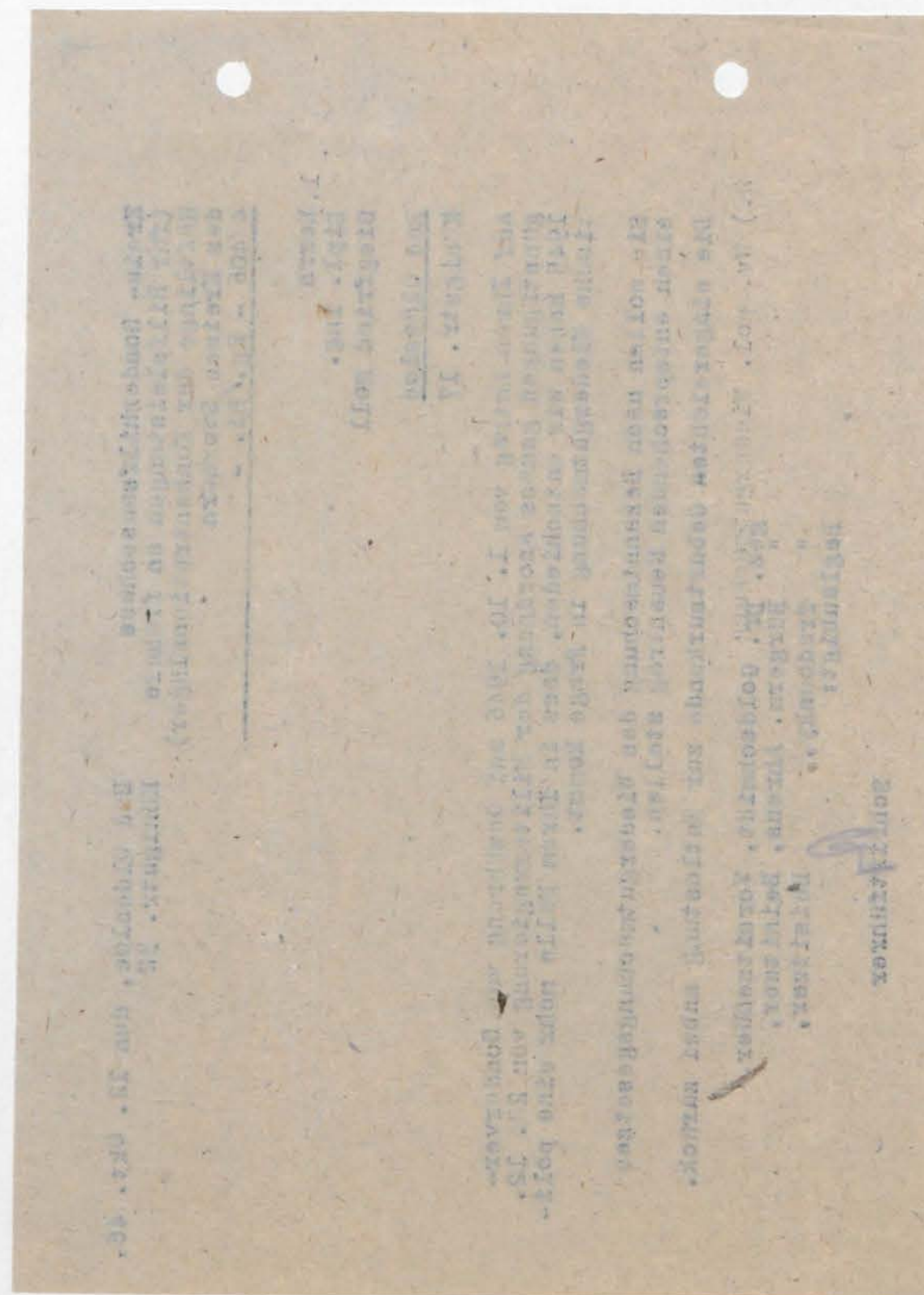
Die eingereichte Geburtsurkunde zur Entlastung anbei zurück.

2.) Wv. pol. Wiedergutmachung
gez. Dr. Goldschmidt, Vorsitzender,
" Bürgerm. Ahrens, Beisitzer,
" Tradowsky, Beisitzer,
Beglaubigt:

[Signature]
Schriftführer



Kreisarchiv Stormarn B2



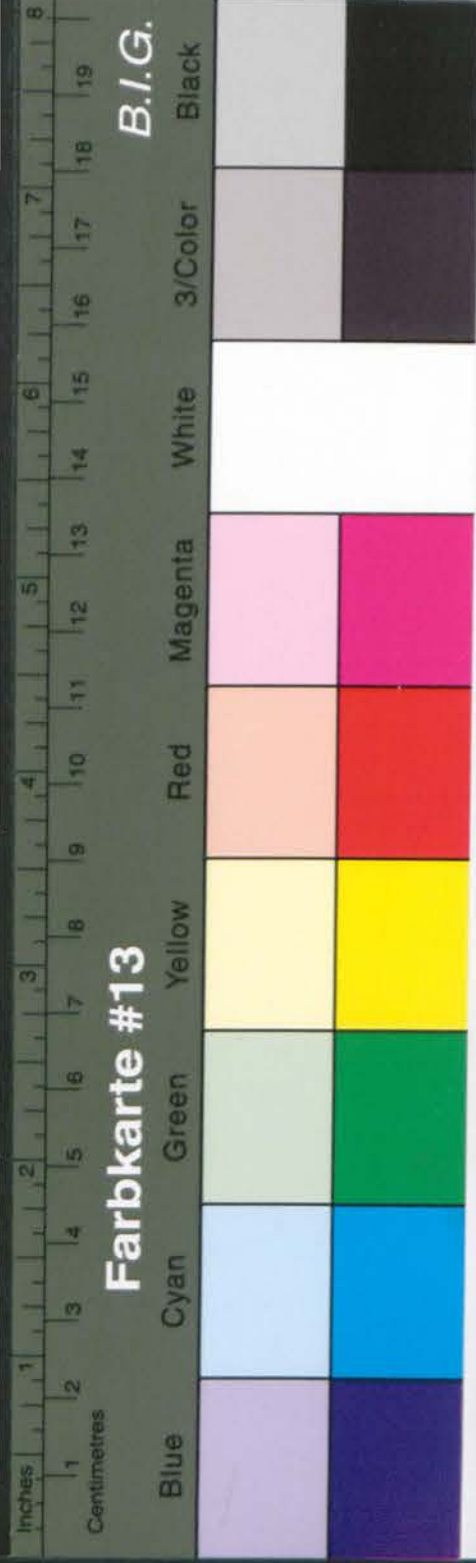
5
polizeiliche Anmeldung sowie dem
entschlussten Erheben des damali-
gen Bürgermeisters, Dr. Kieling, welcher
ihm mich einen langen Bericht
an die Verwaltung verfasste.

Meine Schwester hat ähn-
liche Schicksale erlebt.
Sowohl ich in wissenschaftlichen
Kreisen durch Vorträge u. a. hervortrat,
wurden meine Forschungen und Reden
mit Polzeiaufgebot unterdrückt.

Ich habe mich erst jetzt
den zuständigen Behörden gemel-
det, da ich aus Pietät gegen
meine verstorbene Mutter eine
Scheu davor besaß, als politischer
Konflikt aufzutreten und mit
dem Tod meiner Mutter keine
Vorteile und Geschäfte erlangen
wollte. Außerdem war ich mit
wissenschaftlichen Arbeiten stark
überlastet, daß ich die Gleich-
stellung von K.-Z.-Unterbleiben
mit K.-Z.-angehörigen nicht wußte.

Siegfried Moll

Dipl.-Ing. Siegfried Moll
Architekt
BAD OLDESLOE
Markt 5
Königsstr. 17.



Kreisarchiv Stormarn B2

